FRANC. ERN. BRUCKMANNI, MED. DOCT. ACAD. CÆSAR. NAT. CUR. ET SOC. REG. PRUSS. SCIENT. COLLEG. ET PRACTIC. WOLFENB...

Franz Ernst Bruckmann

41

FR. ERNESTI BRVCKMANNI,
PHILOS ET MED. DOCT. ACAD. CÆSAR. NAT. CVR.
ET SOC. REG. SCIENT. PRVSS. COLLEG. ET
POLIATRI WOLFFENB.

EPISTOLA ITINERARIA XLI.

SISTENS

MINERAS MARTIS MVSEI METALLICI AVTORIS,

AD

VIRVM PRÆNOBILISSIMVM, EXIMIVM ATQVE DOCTISSIMVM, DOMINVM

DOMINVM

IOH. HENRIC. HAMPE,

MED. DOCT. &c.

CUM FIG. ÆNEIS.

LYCOPOL. MDCCXXXV.

[illegible]

Vol

PRÆNOBILISSIME, CLARISSIME ATQVE ERVDITISSIME DOMINE DOCTOR,

FAVTOR ET AMICE PLVRIMVM COLENDE!

Ferrum, quod in sacris literis primæ denominationis inter reliqua metalla honorem habet, est vel nativum, quod rarissimum, vel ex minera Martis igne excoctum. Mineræ admodum diversæ sunt, præcipue quod ad colorum varietatem & mirabilem modum crescendi, uti ex sequentibus, *Vir prænobilissime* non sine admiratione, cum animi delectatione, percipies.

Ferrum nativum

1. Gewachsen Ertz fo? Morginstern bey Röchenbach, *Wunsied.* Berg-Amt, *ad Montem Pinisferum.*

2. Das lateum, brüssig, *de Briessing*, non procul *Ratisbona* 1729.

3. Id. loci incerti.

4. Minera Martis de *Arlitz* non procul *Passavio*, quam magnes statim attrahit.

1. Würfflich über und durch einander liegender sehr rar gewachsener, auswendig hellbraun angelauffen, innen aber einem weissen Spaat fast gleichender Eisenstein, so oben auf gantz hell spieglich und gleichsam wie polirt, auf der untern Seite aber mit zarten Kies überspreuet, hat nur ein einziges Fall oder Druse bey andern weisschuppigten Eisenstein gebrochen. Ex fod. Gabe GOttes Fund-Grube ad pagum *Herra* ad fluvium Salam, im Gräfl. Reußischen Territorio. 1728 est minera rarissima.

Tab. I. Fig. I.

2. Leberfarbet schön densig, und in drusen mit vortrefflichen Regenbogen Farb spielender Eisenstein, vom Obern-Lehen in der Eylenloh bey Troßtau, 1 Stunde von Wunsiedel.

3. Derber mit dergleichen Farben spielender drusiger Eisenstein, so gar selten bricht. Ib.

4. So genannter Schwammstein, oder im weissl. von unterirdischen Feuer wie ein Schwamm ausgesogen und gantz leichter Eisenstein. Ib.

5. Weißl drusigt und schupffigter Eisenstein, so erst im Quartal Trinitat. 1732 mit neuen Anbruch getroffen worden. Ib.

6. Weißlich und aussen etwas angelauffener drusiger Eisenstein. Ib.

7. Sehr curieuser rarer und besonderer Eisenstein, schön gelbglänzend, welchen viel vor einen Kieß ehender ansehen solten, revera autem nil aliud est, quam admodum bona minera martis, quæ a multis plus æstimatur, quam argentum. Ib.

8. Schuppigter gelbglantzender Eisenstein. Ib.

9. Violett glänzender. Ib.

10. Alia minera Martis. Ib.

11. Adhuc alia. Ib.

12. Drusig und schuppigtgewachsener weisser Eisenstein. Ib.

13. Dergleichen knospigt und kleinschuppigter. Ib.

14. Knospigter Eisenstein, welcher nur in drusen ungewachsen liegt. Ib.

15. Derber weißgrauer, mit verschiedenen schönen Farben übermeeret. Ib.

16. Dergleichen mit einer Schwartze gelbl. Kies überzogen. Ib.

17. Ausgewittert und wie von Bienen durchsogener weißlicher Eisenstein. Ib.

18. Schön

18 Schön buntfärbiger knospiger Eisenstein. ib.
19 Weißlich-drusig eundutter. ib.
20 Drusig mit kleinen Knöspgin überwachsen, und mit bunten Farben überlauffener Eisenstein ib 1729.
21 Drusiger weisser sehr gutter. ib eod.
22. Dunckelgrauer drusiger. ib. eod.
22 Sehr artig schuppig und drusiger rother Eisenstein, dergleichen nicht mehr gebrochen wird. ib. 1730.
24. Weiß grauer, mit bunten Farben überwittert ib. 1731.
24 Schuppig-und theils crystallinische Eisenstein-Druse, so bey Gedencken der ältesten Bergleute noch nie gebrochen, ex put. *St. Michael* in der Eisenloh, Wunsiedel. Berg-Amts-*Ref* 1728.

25 Drusig grün-blaulich, und meist crystallinischer Eisenstein, gleichsam auf einem postement von Leberfarben dichten Eisenstein, dessen eine einige Druse auf *St. Mich.* ib. gebrochen, und weder vorhero, noch seiterdem, niemahls dergleichen das geringste gespüret worden. 1729

26 Eisenblende in quarzo albo und wilden Geburge, von der Zuffire über Tröstau und Neuen-Hammer gelegen dit. Ref.

27. Lichte ♂ blende in weiß Quarzigen Gestein. ib.
28 Wunderlich durch einander verwirrte mit schönen blaulichen Farben überwitterte braune Eisenstein-Druse, vom blauen Mond bey Leutendorff. dit. Ref.
29 Pechschwartzer sehr gutter Glaßkopff mit Regenbogen Farben überwittert, von Treu GOttes Seegen ib.
Minera Martis colores Iridis repraesentans, dergl. Anflug so schöner Farben kömmt von Sulphure Martis solari confer Lieb-knecht Discurs de diluvio maximo. p. 237
30. Eisenblende in weissen Quartz von einer alten Grube über der Zinn-Brücke bey Tröstau.
31. Drusi brauner Eisenstein, inwendig zum Theil mit schönen Regenbogen-Farben angelauffen, ex *Concordia* bey Ribwitz dit. Ref.

32. Schwartz-spieglichter Glaßkopff, so auswendig recht geflossen, und inwendig kan man Stratum super stratum des Wachsthums observiren. ib.

33 Weisser sehr fester Eisenstein, vom Blumen-Glück in Strahlenberg bey Redwitz.

34 Derber schwartz-braun-glaßköpfiger Eisenstein, mit einem gelben Mulm. lb

35 Weiß-gelb. lb

36 Gelb-brauner, mit einer dünnen Schwarte kleinknöspigen schwartzen Glaßkopff lb.

37 Weisser und gantz derber sehr reicher Eisenstein. lb. 1720

38 Ead minera lb.

39 Grau glaßköpfig geflossener Eisenstein, siehet als lauter Röhren lb.

40 eine unvergleichl. schöne etwas drusige braune Eisenstein-Stuffe, oben mit einer Pechschwartzen und recht spiegel hellen Schwarte Glaßkopff, von Sieh dich um und auf in Strahlenberg

41 Alia minera. lb.

42. Brauner Eisenstein mit schwartzen Drusen. lb.

43 Ein derber schwartzbrauner Glaßkopff, oben auf mit einer netigen Zeichnung, wie Gebürg und Thürme, von Heil. 3. Königen bey Röthenbach dito Ref.

44 Brauner Eisenstein, oben vom Erd Feuer drusig geflossen, und Regenbogenfarb überwittert lb. 1729.

Fig. 32. 45 Brauner Glaßköpfiger mit lauter hohen Spitzen geflossener Eisenstein von 3 Brüder Lorenz. lb

46. Groß-kuntziger Glaskopff, oben mit einem überaus schönen schwartzen Spiegel lb

47. Drusigter brauner Eisenstein, aus dessen Schwarte von dem Erd-Feuer die flores Martis gantz zart heraus getrieben lb.

48 Eine halbrunde, etwas längl. Stuffe brauner und auswendig gantz kohl schwartz und spiegelheller Glaskopff, so fast accurat das Hinterhirn eines Hauptes praesentiret lb. 1720

49. Derber gantz weisser Eisenstein, so auf einem besondern Trum mit einbricht, von Morgenstern. lb

50. Ein 5. Zoll langer recht unvergleichl. schön geflossener Zacken, Pechschwartz und purer Glaskopff, dergleichen schon in viel Jahren nicht mehr gespüret worden. lb

51 Eine Druse grau-glitzender Eisenstein, so fast wie geschnitzten Rauh-Eisen lb.

52 Gantz

Google

52. Gantz dünne schwartzgrau glaßköpfige Schwarte Eisenstein, darauf sich gleichsam allerhand Früchte praesentiren Ib.

53. Ein sehr artig knockig Gewächse glaßköpfiger und auswendig gülblich überzundeter Eisenstein, so wie ein Stück Ingwer aussiehet. Ib.

54. Braune Eisenstein-Schalen, (was in dünnen Schwarten oder Drusen bricht und platt ist, wird am Fichtelberg Schaalen genannet) glaskopfig, da die eine mit Regenbogen Farben auch floribus ferri überwittert. Ib.

55. Als Röhren gewachsener Eisenstein von Morgenstern bey Arzberg.

56. Drusig-glänzender und dem geschmoltzenen Rauh-Eisen gleichender Eisenstein, von Morgenstern bey Röthenbach.

57. Eine vom Erd-Feuer recht wunderlich durch einander geflossen und so wohl von einer gelben Gur, als auch von schwartzbraunen Glaßkopf übereinander gesinterte Eisenstein-Druse. Ib.

58. Pichigter oder schwartz braun-drusigter röhrigter Glaßkopff. Ib.

59. Derber weisser Eisenstein, als Sandstein anzusehen, so auf'm Neben-Trum bricht. Ib.

60. Schwartzer Glaskopf. Ib.

61. Grau-glänzender Eisenstein, fast wie geschmoltzen Rauh-Eisen, in weissen Quartz. Ib.

62. Brauner Eisenstein, mit einer Schwarte, schwartzspießigen Glaskopf, gleichsam wie Hechel-Zähne oder Perspectivisch, wie Berg und Thal mit dicken Wald und Gehöltze sehr rar. Ib. 1729.

63. Schwartz-brauner und zackiger Glaskopff vom Abend-Stern. Ib. Fig. III.

64. Gantz schwartzer, sehr artig geflossener Eisenstein Ib. 1731.

65. Eine dünne Schaale schwartzglaskopffiger Eisenstein, so oben auf überaus rar durcheinander, als immer tubuli, geflossen, vom Seegen GOttes am Schloß bey Röthenbach, Hu. Ref.

66. Schwartzer Eisenstein, vom Erd-Feuer gantz zackigt, geschmoltzen. Ib.

67. Knospigter Eisenstein, so wieder mit einer Schaale von subtilen Eisen-Glantz überzogen. Ib.

68. Brau-

68. Brauner Eisenstein, so auf der Druse vom Erdfeuer schön Kupfer-farbig angelauffen, vom St. Lorenz bey Sinnatengrün. die Ref.

69 Braun glasköpffiger Eisenstein in gelben Mulm Ib 1730.

70 Brauner, mit angelauffenen Regenbogen Farben, vom St. Margaretha bey Sinnatengrün

71 Eine schwartzglasköpffige Eisenkugel, auf welcher oben ein gantz subtil Crystall-Quartzgen, wie eingefaßt Diamant-Steingen, von St. Johann bey Göpfersgrün die Ref.

71 Eisenstein mit lasur Farben, von St Lorenz.

72. Eisenglimmer vom schwartzen wilden Mann auffm Rinnbergck die Ref.

73 Eisen-Glimmer auffm krausen Ehrhardes Hölzel, bey Lichtenberg, Naylauer-Berg-Amts-Ref.

74. Schwartzer Glaskopff, von der Friedens-Grube Ib.

Fig. IV 75 Schwartz brauner Glaskopff mit lauter kurtzen häuffigen Zacken, wie Hechel-Zähne. Ib.

76. Braun und zacken-gestossener Eisenstein Ib. 1730.

77 Braun und schwartzdrusiger sehr guter, von schwartzen Mohren zur dürren Weyd. die Ref. 1729

78 Dergleichen von dem Neben-Trum, so durch und durch mit dem schönsten ♀ glantz eingesprengt, davon sonst noch nirgends angetroffen worden Ib.

79. Schwartzbrauner Glaßkopff mit einer kleinkugligten Druse, so aber von denen unvergleichlichsten Regenbogen-Farben angelauffen, vom Kupffer-Bühl bey Issigau. die Ref.

80. Braunlichter schüllrichter schlackigter Eisen-Stein, cum pyrite aereo & spat. albo vestis, sehr rar und bricht nicht mehr. Ibid.

81. Brauner und auf der obern Schwarte artig überwölbter, vom Engelsüß im Beckenstein bey Jödetz die Ref.

82. Schön Glaßköpffig brauner Eisenstein auffm tieffsten des untern Kunst-Schachts, von dem berühmten Naylauer Werck der wilde Mann und reiche König Salomon, am Kardel Berg bey Nayla

83 Braunschüsiger, vom 2 Schacht aus der reichen König Salomons-Zeche Ib. 1730.

84. Braun

84. Braunglaßköpfiger, aus dem untern tieffsten von welchen Mann ib.

85. Weißgelbl. mit Kupffer-Ertz ib.

86 Weisser, mit schönen weissen Quartz. ib 1729

87 Roth und grau vermengter, mit weissen Quartz-Adern durchflossener breiiger Eisenstein, von frischen Glück bey Langenbach dit Ref

88. Von Natur gläntzender polirter spiegelichter rohter Eisenstein ib.

89. Rohter, mit Kupffer-Ertz. ib.

90. Bräunlicher, mit eingesprengten bunten Kupffer Blumen, von Rückersberg dit. Ref 1730

91 Weisser grobstufiger, von der Gedult bey Remlass dit Ref.

92. Dergleichen mit einigen Kupffer Blumen ib.

93 Weisser mit Kupfferblumen, von obern Kupfferbühl. dit Ref.

94. Schwartzer, dit Ref

95 Weisser, mit eingesprengten Kupffer-Ertz. dit. Ref.

96 Dergleichen wie Marmor geschliffen.

97. Weisser purer Eisenstein, ib.

98. Eisen-Rammer, des besten, von der Beständigkeit Fundgrube Heinrichs-Schlag bey Bischoffsgrün, Goldcronacher Berg Amts-Ref

99 Pfauenschweiffiges Kupffer-Ertz mit weissen Eisenstein, reich in Kupffer und Eisen von Bischoffsgrün

100. Schöne Stuffe gantz reiner Glimmer, des besten und aussen tieffsten von der Beständigkeit. ib

101. Stuffe, die sich dieser Glimmerglantz gegen das Gebürge vom rohten Quartz immer mehreres verwundert. ib.

102. Rohe gebrochen und sehr Eisenreicher Eisenstein, vom Osterlamm bey Sophienthal dit Ref

103. Dergleichen etwas drusig. ib

104. Braunröthlich in gelben Gebürge brechender Eisenst. ib.

105. Gelbeind braun-drusiget, vom St. Joh. in der warmen Steinach, du Ref.

106. Eisenstein mit weisser Eisen-Blüthe von weissen-Hirsch bey Gösteregrun.

107. Gelbröthlichter, leicht und weich als eine Erde. Ib.

108. Eisenstein von Fußbühl, bey Schauenstein.

109. Pechschwartzer, *ex monte Prasfero*.

110. Bunter Regenbogenfarbigter Goldhaltiger. Ib. vid. Marxens teutsche Material-Kammer p. 205.

111. Sehr rar gelb glänzende Minera Martis. Ib.

112. Minera cornea Martis Baruthina. 1730.

113. Alia flava, quasi lapis arenarius. Ib. 1730.

114. Alia brunna, mit gelben mulmigten Beschlag. Ib. 1730.

115. Alia viridis Ib. 1730.

116. Alia grisea. Ib. 1730.

117. Alia ex nigro-coerulea. Ib. 1730.

118. Alia ex brunno-nigra. Ib. 1730.

119. Alia, Drusig und als rein Eisen anzusehen. Ib. 1730.

120. Grantthörniger Eisen-Glimmer, so auf Klufftern mit Regenbogen Farben überwittert, daraus eine goldfarbige Tinctur zu extrahiren, ex mont. *Prasfero* 1723.

121. Glaskopff, schwartzer, als kleine Thürngen gewachsen, de *Töpschan Hung.*

122. Minera Ferri solida nigra, ponderosa, *Hung.*

123. Minera Martis, als schwartze rustige Steinlein, Centump. cont. 35. ℔ ♂ ex Hunga-See in Schonaland. *Suec.*

124. Ead. als dunckelbraun und rustige Steinlein, Centump. cont. 32. ℔ ♂ ex Möckle See. Ib.

125. Ead. sunt calculi brunni, centump. cont. 52. ℔ ♂ ex Oehre-See, Ib.

Fig. V. 126. Ead. sunt calculi ferme rotundi flavi, pari, centump. cont. 46. ℔ ♂ ex Balmert-See Ib. 1735.

127. Minera Mart. admodum dives, nigra & glimmerigt. ex *Suec.*

128. Ead. sihet als gediegen oder rein geschmoltzen Eisen. ex *Norweg.*

129.

129. Ead. micolis crystallinis minutissimis rubidis in argento selium, ex *Bohem.*

130. Ead. levis, aus dem *Commodauer* Alaun-Werck 1729.

131. Ead. ex *Valle Joach.*

132. Ead. cum pyrite æreo & minera Zinnis Zwitter, mixta, de *Kaf-Bohem.*

133. Tubuli Ferruginei mirante, intus cavi, ex arena & terra martiali compositi, *Mislauser Siles.* Fig. VI.

134. Minera martis globulosa, ex meris globulis constans, ex globulis iterum minores globuli prodeunt, unus ad alterum semper quasi agglutinatus. Magna interdum fragmenta plana ex meris globulis sub cespitibus gramineis incrustata offenduntur, adspectu miranda, mpe matura, ex quibus facile globuli solvuntur. ib.

135. M. Mart. admodum levis ex terra *Maslens.*

136. Ead. globularis, ex meris arenæ granulis, & ex his compositis globulis compacta, *Klausschwanwensis Siles.* fig. vid. in Magnal. Dei Tom. II. Tab. II. fig. XII. p. 150.

137. M. *Surendorfensis* f. *Dittmannsdorffensis Siles.* pinguis, ex qua Magnesia rubea præparatur.

138. *Magnesia rubra*, ex minera antecedente præparata.

139. Eisenschüssige Erde mit Bedune, so etliche vor ♁ halt, ex *Valle Joh. Georg. Misn.*

140. M. Mart. rubra ex prato ad Annaeb.

141. Rother zarter spießiger, fast einer halb. Ellen langer Glaskopff, oder Blutstein Schneeberg. 1730. Fig. VII.

142. Eisenrahm de *Schwarzenb.* 1727.

143. Alia spec. ib.

144. Glaskopff, sehr schöner, de *Ebenstock.*

145. M. Mart. siehet als schwedischer Schiefer, aus dem Alme Gera.

146. Eisendruse, inwendig hohl, Gera.

147. Glaskopff, schwarzer. ib.

148. Die brauner, mit schön hellrother weicher Farbe beschlagen, die als rubeam fabelus schreibet, ex *Thuring.*

149. Braun derber reicher massivet Glaßköpffigter Eisenst. ex fodinis *Ilmenavienss. ad sylv. Thuring.*

150. Stahl-Knoten, est minera Martis coloris ferrei. Ib.

151. M. martis dives de *Wildenbach* super *Schwarzburg*.

152. Glaskopff, rother, derber, reicher, Ib.

Haematites in strias & in globos Glaskopff, est minera Mart. ita, dicta, quia rotundam cranii figuram politam exhibet, confer Kellners Berg und Saltzwercks-Buch. p. 172.

153. Minera Martis globosa, pulcherrima, splendescens, quasi polita, instar speculi s. ferri scissilis atro ruber, *Ilfeldensis* ad fauces Sylvae Hercyn.

154. Ead. singularis elegantiae, in superficie pisolithum referens. Ib.

155. Ead. quae cerebri figuram habet, s. lapis martialis pisiformis s. pisolithus martialis verrucosus. Ib.

156. Rothschieferichter Eisen-Stein. Ib.

157. Vena ferri rubicunda striata, globosa, pulcherrima, polita, instar speculi splendescens s. ferri scissilis ruber atro obvius, extraordinair grosser Glaß-Kopff. Ib.

158. Ead. Ib.

Tab. II. fig. VIII. 159. Ead. hemisphaeriis minoribus. Ib. 1731.

160. M. ♂ rubro, cum magnis spati albi interspersi maculis. Ib.

161. Ead. als Stahl anzusehen, ex monte Hartzburg. Ib.

162. Ead. rara, siehet fast als ☽ Ertz. Ib. 1730.

163. Ead. siehet als die Schlesische Magnesia. Ib. eod.

164. Ead. rara. Ib. 1730.

165. Glaß-Kopff rothbrauner, mit kleinen hemisphaeriis. Ib.

Sequuntur IX. species minerae mart. quae nunquam non simul in officinis fusoriis *Ilfeld.* in certa quadam proportione mixtae funduntur, sic ferrum bonae notae eliquatur. Centump. hujus minerae, & vilissimae, continet 60. Pf.; & Centump. Ilfeldensis utpl. 92. Pf. martis puri.

166. Glaß-Kopff, variae species, von der *Zorge*, ad monasterium *Walckenried*, pertinent. sq. vid. Magnal. Dei in loc. subter.

fubter. Tom. I. Tab. I. fig. V. VI. p. 187. it. Tom. II. Tab. IX. fig. 1.

167. Id. cum fpate rubro, von Fischbach.

168. Id. blaul. und dunckelroth, von Bennckenstein.

169. Id. großgewachsener, schöner, von der Hargburg, haud procul *Ilfelda*

170. Id. fichel als gebergen Eissen, von Kruppenberg.

171. Id. eisenfarbiger, von Schimmelnhuegen

172. Id. theils groß und klein kuglichter Glaß-Kopff, theils minera martis ex montibus *Ilfeld.*

173. Id. mart. von Lindenberg.

174. Ead. von Brandenberg.

175. Ead. von Hollunder

176. Klein kuglichter Glaß-Kopff, von Brausende-Wasser.

177.
178.
179.
180.
181.
Quinque fpecies Glaß-Kopff, funt ferme purum ferrum nativum, du Zorge.

182. Hemisphæria minora feparata Ib. 1735.

183. Sehr schöner grosser runder Glaß-Kopff aus den Eisen-Gruben Ib. etl. Pf. schwer 1729.

184. Dito, fo über 12. Pf. wegt, oben schön convex, unten mit einer runden Cavität, darinn ein kleiner kugelrunder Glaß-Kopff gesteckt. Ib. 1728.

185. Kleinerer daher, unten und oben voll Buckeln. Ib. 1730.

186. Dito noch kleiner, brauner, mit sehr kleinen schwarzen glatten Buckeln.

187. Dito rother, mit schwarzgespitzten, glänzenden hemisphæris Ib. eod.

188. Dito mit rothen Buckeln. Ib. eod.

189. Dito, sehr schöner, cum matrice, die globuli convex passen jedesmahl in die Cavitäten. Ib. Fig. IX. Fig. X.

190. Hemisphæria longa feparata. Ib. 1735.

Sequuntur XII. fpecies mineræ martis, quæ in officinis fusoriis zur Tanne in *Præfectura Blanckenburgensi* ufurpantur, uz.

191. **Ober-Thalberg**, coloris hepatici.
192. **Unter-Thalberg**, coloris lutei & brunni.
193. **Holzstein**, color nigricantis, venis & maculis luteis.
194. **Hart Sonnenberg**, schwartz und derb.
195. **Roth Sonnenberg**, obscure-rubescit & mollis est, mürber.
196. **Mühlenweg**, color. brunni.
197. **Lodenbleck**, color flavi.
198. **Silberborn**, derb und braun-röther.
199. **Mittelberg**, brauner derber.
200. **Königsberg**, coloris ferrei.
201. **Kuhriemen**, ex albo & rubro minera marmorata, zum Fluß.
202. **Kuh-Rör**, color brunni.

Hæ dictæ mineræ XII singulæ effodiuntur ad oppidulum *Tanne in Sylv. Hercyn.* & in optimum ferrum ignis vi & flamma funduntur.

* Minera martis Blanckenburgensis, coloris brunni, conchis pectin. & aliis marmor albis undique referta.

* M. mart. brunnæ, nigricans & ochracea cum ectypo pectinite striis subtilioribus, de *Hüttenrode*.

* Ead. mit Schraub-Steinen, kurtzen, langen, dicken, dünnen, conchis und andern petrefactis angefüllet. Ib.

* Ead. cum fungitis fig. vid. Ep. XXXVII. fig. VIII. IX.

203. Minera mart. ex atro-rubescens cum saxo albo mixta, de pago *Hüttenrode*, *Principat. Blanckenburg*.

204. *Lapis Ceræ* vel **Kuhriem** est species mineræ mart. usurpatur in dicto principatu ad fusionem facilitandam, zum Fluß, composita est ex marmore & minera martis, effoditur non procul e minerarum fodinis haud longe *Rübeland*, pago, distant.

205. M. mart. coloris brunni, solida, pura, ponderosa, de *Rübeland*.

206. Ead. rubicunda; maculis cinnabarinis mixta, Ib.

207. Ead. conchis petrefactis albis referta, *Blanckenb.*

[illegible]

208.

208. Hæmatites ruber f. Glaßkopff, chymice cum sale Armoniaco sublimatus, egregium pulverem aurantium, in medicina haud contemnendum, offert. lb.

209. Gerösteter Pflaum-farbigen, optimos Iridis colores exhibens, Eisenstein, vom Holzsteren in princip. *Blanckenb.*

210. M. mart. dives, coloris hepatici, de *Ilsenburg*.

211. Pechschwartzer Blutstein oder Glaßkopff, ferri dives, *Grundensis*, *Sylva Hercyn.* 1725.

212. M. mart. rubra. lb.

213. Schwartz pechigte minera mart. ex monte *Iberg Grundensis*.

214. Ead. coloribus arcus cœlestis picta. lb.

215. Ead. gelb beschlagen. lb.

216. Ead. brunna, mit glänzenden Fleckchen. lb.

217. Ead. brunna, musciniforme. lb.

218. Ead. löcherigte, mit gediegen Eisen angeschmeltzt. lb.

219. Ead. ferro admodum dives. lb.

220. Reichhaltiger als lauter feinen Röhren zusammen gewachsener, als crocus martis aussiehender, gantz neu entdeckter schöner Eisen-Stein, de *Lauterberg*. 1735.

221. Reichhaltiger rother, als lauter schwartzer mit ? farb. beschlagene zusammen gewachsenen Röhren, dicuntur versteinerter Eisenstein, de *Walde* Territor. *Stollbergensis*.

222. Rother reiner Glaßkopff, centenarp. cont. 64. lb. Eisen, von der Stebik.

223. Schwartz-glänzender Stahlstein, *Schmalcaldensis*.

224. Minera mart. mit einer Zinober Niere.

225. Magnes armatus cum ancora.

226. Id. ex ferri fodinis *Sahlberg*.

226. Magnetischer Eisenstein *Norweg*.

227. Hæmatites in formam amygdalæ majoris excisus, *Suec.*

228. Hæmat. ruber, mollis immaturus. lb.

229. Id. officinal. pharmaceuticus.

230. Id. ex *Saxon. superiori*.

231. Id. ex montibus *Carpatis Hung.*

232. Id. optimus. lb.

233.

233. Id. fast gediegen Eisen, ex *Zorge*. 1730.

234. Id. ruber, aus der Hoffnungs-Grube im Rehhüls-ser-Grunde, Eibenstocker *Ref.* 1730.

235. M. mart. candidissima, f. saxum albicans referens, ferrum fusione exhibens, weisser Eisenstein.

236. Vena chalybis, weis Stahl-Erz, von Sige centump. dat 30 Pf. chalybis.

237. M. mart. alba, admod. dives, de *Altenau* ex *Sylv. Hercyn.*

238. Stahlstein, de *Dannerode*.

239. M. mart. alba ex *mont. pinifero*.

240. Ead. weiß-gelblich brußig sehr leichte, aus der Fichtelb. Loo, bey Leopoldsdorff im Barreuth. im Wundsied. Amt, admodum rara, centump. ad dimidium ferme ferrum est.

241. Minera Martis flavescens, grau und gelber Eisenstein.

242. Brauner Eisenstein, weich und glänzend, de *Grunde*, 1725.

243. Flos chalybis elegans coralloides albus, weisse Eisen-Blüthe, als Cornua Cervi gewachsen, Stahl-Blume, Eisen-Sinter, est species stalactit. ex *Styrae* ferrifodinis.

244. *Florum Mart.* concretio candidissima, als kleine Blumgen lb.

245. Flores Mart. nativi in fodinis ex albicante materia repullulantes-Koilen, Eisen-Blumen, quales Viennae Austriae in officinis pharmaceut. venduntur. confer. Valentini in Mus. Museor. Part. I. p. 56. u. Kundmann in promptuar. rerum nat. p. 223. 276.

246. Tres species florum Martis, ex *Hungar.* vid. D. Eller in Catalogo rerum mineralium & metallicarum p. 92.

247. recht schöner Eisen-Mann, qui rarissime invenitur, *Ilfeld.* 1720.

248. eine grasse etliche Pf. schwere, schöne und rare Eisen-Manns Niere, in medio est spatium album, hoc circumvestit in venis circularibus splendentibus der Eisen-Mann, und auswendig ist schön rother Glaskopff. de *Zorge*. 1731.

249 Eisen-Mann, sehr schön und einem kleinspeis glänz Erz gleich, cum parum spati albi splendentis. *Ilfeld.*

250 Sehr armer Eisen-Mann. Ib.

251 Glimmer, in quibusdam locis vocatur quoque Eisen-Mann s. Eisen-Glanz, ex *monte ponfere.*

252 Eisen-Mulm, est minera splendens & pinguis, hinc a vulgo vocatur Quecksilber Erz, sed Mercurium non continet, patria vocatur die Ecker im Harz-Walde.

253. Mulmigte Eisen Minera rubicundi splendentis coloris, maxime in forma pulveris, siehet aus als Gur oder Schlesische Magnesia rubra, ante paucos annos ad pagum *Brachwitz*, non procul Hala Saxon. effossa. 1729.

254. *Minera Magnesiæ rubræ Sewendorffensis Silesiæ.*

255 *Magnesia rubra.* Ib.

256. Schöne Stuffe Eisen Mulm ex *Ducatu Magdeburg.* 1734.

257. M. Mart. ex luteo & brunno variegata, *Osterdorffensis* prope *Pappenheim.* 1730

258 Ead. arenosa. Ib. eod.

259. Ead. ex agris *Tettenbernmulensibus Ditionis Pappenheim.*

260. Ead. de *Schambach*, ejusd. Dit.

261. Lap. arenarius martialis, qui copiose zwischen Roth und Gemünd an der Nürnberger Strasse offenditur.

262. Alias species, de *Dierfurth*, dit. *Pappenheim.* 1731.

263. Adhuc alia spec. Ib.

264. Glänzender Eisenstein coloris ferrei, optimum ferrum exhibens ex *Bavaria.*

265. Id. braun und gelber, de *Schambach.*

266 *Minera quadrata* s. *tessellata* ferreæ variæ magnitudinis, sunt pyritæ cubici sexangulares, 6. eckige oder Würffel-Kiesse, pyrites æreus tessellatus Joh. Bauhini, de *Belm* s. *Bethlehem*, duabus horis Osnabruga distant. pago, in quo Widekindus magnus, uti dicitur, baptizatus fuit, & cujus baptisterium adhuc ibi videndum.

267. Ead. quadratæ, figuram quandam geometricam f. cubum præbentes Ib.

268. Ead. so ins rundl. fallen, doch polygonæ und gantz scharffeckig haben Ib.

269. Pyrites æneus subrotundus echinatus Joh. Balthasar de Schinckelberg Ib.

270. Id. polygonius. Ib.

271. Pyritæ angulosi, gantz gelb und leicht als Ochra, de Belem

272. Id. in minera mart. flava. Ib

273. Minera mart. crystallina f. lapis quadratus ferreus in matrice, Ib 1729.

274. Crystallen in matrice mit Eisen-Kieß vermenget.

275. M. mart. cubica in einem feinen durchsichtigen Diamant-Drüßgen Ib.

276. Minera ferri irregularis solida. Ib.

277. Minera mart. testaceorum vestigiis gaudens, levis, quasi arenosa, Heidenheimensis 1729.

278. Bon-Ertz, q. s. gut Ertz. 279. Eisenschuß-stein. 280. Flußstein dazu.	Hæ tres mineræ semper misceri debent, alias nullum in furno fusoria dant ferrum. De Aufhausen non procul Nortlinga.

281. Minera mart. globosa, gegrabene runde eiserne Kugel.

282. M. mart. reniformis, eine Eisen-Niere, Hildesiensis.

283. Minera mart. pisiformis & globosa, Bon-Ertz, sind runde Kügelgen, als Erbsen, vom Schloß Wabern, 4. Stunde von Cassel. Confer Scheuchz. Oryctographie p. 198. it. nostra Magnal. Dei in locis subter. Tom. I. p. 98.

284. Ead. de Homburg, sed pisa præcedentibus sunt minora. Fig. vid. in Magnal. Dei Tom. II. Tab. XXIV. fig. IV.

285. Ead. Ducat. Wirtenberg

286.

286. Eiserne Kugeln aus einem Wein-Gebürge bey *Oedenburg Hung.* fig. vid. l. c. Tom. I. Tab. V. Num. XI. pag. 257.

287. Coagulum globosum ex ferri-fodina in agro *Heidenbergensi* est globulus rotundus mortalis.

288. *Calor ferreus.*

289. Minera ferri tosta.

290. Stahl-Tropff durch Schweffel bereitet a Professor Lipsio zu Rothenburg.

291. Ferrum crudum, quod in fornace fusorio scoriis immixtum haeret & inde malleo excutitur, atque lotione separatur, Wäsch-Eisen, das meiste Kugel-förmig, vulgo Eisern Hagel, vielerley Grösse, wird zum Schiessen gebrauchet, ex officinis ferrariis ad monasterium *Ilfeldense* Tab. I. Fig. XI.

Das Wasch-Eisen aus den alten Schlacken, wenn man sie puchet und waschet, gemacht, ist viel zäher und schmeidiger, als das, so von Gängen gemacht wird.

292. Das sogenandte verrostete Eisen vom Neuen-Schloss beym Königs-Kruge.

293. *Lapis corium ferruginosus* ex *Siles.* quid sit, dicere non possumus, es siehet als ein Stuck altes runtzlichtes Stücke Fell, Leder oder Haut, unde forsan nomen? quod prius a D. Volckmanno in Silesia sub. & Helwingio in specimine lithograph. Angerb. adeptum fuit. Tab. II. Fig. XII.

294. Minerae ferri in mari Baltico darinn rechte testae concharum stecken. Tab. II. Fig. XIII. XIV.

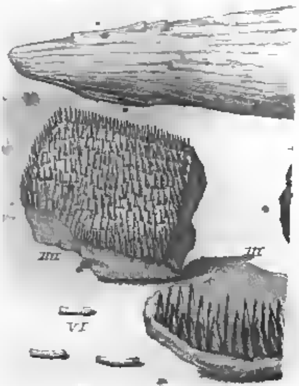
295. Clavus ferreus & alia fragmenta ferri ex mari, muco tartareo, arena & conchis incrustata & obtecta.

296. Minera mart. pisiformis de *Marsdorf.* Man findet in Hessen dergleichen Eisen-Stein ohnweit Homburg in solcher Menge, dass damit zwey hohe Oefens versehen, und solcher pur, ohne Zusatz anderer Eisen-Steine, verblasen wird, und zwar giebt er ein recht gutes, dem Schwedischen gleiches Eisen. Man findet solchen in einem Thal über ½ Lachter mächtig, bey glatten Kalg-Gebürge liegen, es ist gewiss, dass man Ursach Fig. XV.

sich zu verwundern hat, wie die Natur dergleichen übereinander liegende Kugeln, und zwar in solcher Menge, formiren können. Man findet zu Zeiten Stücker, so hart sind und an einander gewachsen, solche sind aber rar, und sind Eisenreicher, als die andern.

Sed nunc diu Te, *Vir Praenobilissime*, Morte durissima detineo, cujus tempus gravioribus curis & aegrotorum medelae sacrum. Vale itaque *Clarissime Vir* & favere perge.

Tibi addictissimo
BRUCKMANNO.

Wolffenb. Mense Sept.
1735.

Tab. I. Ad Ep. 9t XLI.